

ENERGIE

VORBILDGEMEINDE

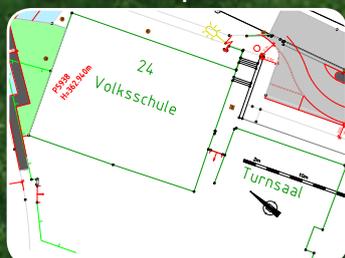
Amtliche Mitteilung



ZUGESTELLT DURCH POST.AT
FOTO: MATTHIAS VOCKATHALER

GEMEINDE *Zeitung* WIENERWALD SOMMER / 2021

Plan Vorschulplatz



Seite 5

Musikschule

JUNIOR - DIPLOM
Schuljahr 2020/21



Seiten 14

Grüner Pass

**Schau
auf dich,
schau
auf mich.**

Seiten 19

MOSER THOMAS

HEIZUNGS- & SANITÄR- INSTALLATIONEN

BIRNBAUERWEG 83 **0676/96 66 056**

2392 GRUB **HSI.MOSER@AON.AT**

WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT

mARketing forGe

Alber Raffaella e.U.

Benötigen Sie Unterstützung bei der Vermarktung Ihrer Produkte?
Haben Sie noch keine Website oder ist Ihre Website veraltet?

Marketing & PR
Social Media
Grafische Gestaltung
Webdesign / Webshop
Technische Dokumentation

hello@marketingforge.at / +43 664 516 34 40 / www.marketingforge.at

ROISS

BILANZBUCHHALTUNGS GMBH

- Buchhaltung
- Kostenrechnung
- Lohnverrechnung
- Jahresabschluss

Wir bieten Ihnen professionelle Leistung zu fairen Preisen!

office@bilanzbuchhaltung-roiss.com / +43 699 1 99 715 20 / www.bilanzbuchhaltung-roiss.com

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein mehrheitlicher **Beschluss zur Errichtung des Nahversorgers auf dem von der Gemeinde angekauften Grundstück der Christbaumkultur in Sulz**, gefasst. Der Gemeinderat hat die Planung an Frau Dipl. Ing. Elisabeth Neudecker und die Ausschreibung und Bauaufsicht an das Büro Dipl.Ing. Benno-Zembacher vergeben. Die Einreichpläne sollen bis Ende Mai vorliegen, danach erfolgt die Ausschreibung der Gewerke. Der Markt wird eine Verkaufsfläche von 250m² haben, hinzukommen Lagerräume, Haustechnik und zwei 30m² große Geschäftslokale, die separat vermietet werden.

Die Gemeinde Wienerwald wird der alleinige Errichter sein und somit bleiben das Gebäude und der dazugehörige Grund im Gemeindebesitz. Ca. 20-25 Parkplätze werden ausreichend Platz für Kunden bieten. Selbstverständlich wird auch eine zusätzliche E-Tankstelle eingeplant. Vom Nahversorger werden auch ein kleines Kaffeehaus, eine Trafik und der Postpartner betrieben. Eine 24 Stunden Box mit Snacks und Getränken rundet das umfangreiche Angebot ab.

Die Gemeinde hat im Zentrum in Sulz an der Hauptstraße 2800m² Bauland als Reserve für zukünftig notwendige kommunale Projekte angekauft. Ein gefördertes Darlehen wurde dafür zur Ortskernentwicklung in Anspruch genommen. Teile der Räumlichkeiten des darauf befindlichen Gebäudes werden der Musikschule zur Verfügung gestellt, und der am Grundstück vorhandene Stadel wird vom Bauhof genutzt.

Um den Erfordernissen eines modernen Zivilschutzes gerecht zu werden, wird schon seit Jahren für die **Feuerwehr Sittendorf** ein geeigneter Standort zur Errichtung eines **neuen Feuerwehrhauses** gesucht. Zwischen dem Fußballplatz und der Autobahnbrücke soll dieses Vorhaben heuer noch umgesetzt werden. Die Planung und Ausschreibung wird vom Architekturbüro Bereuter durchgeführt.



Um die **Wasserversorgung** zu gewährleisten hat der **Triestingtaler Wasserleitungsverband** die neue Haupttransportleitung von Gaaden nach Breitenfurt verlegt. Dazu waren massive Grabungsarbeiten in der Naturlandschaft notwendig, diese sind nun abgeschlossen und die Wanderwege wieder hergestellt.

Zur Unterstützung unserer Gastronomie hat die Gemeinde einen zusätzlichen 3. Testtag eingerichtet. Es wird nun Mittwoch, Freitag und Sonntag, jeweils in der Zeit von 16-19 Uhr am Gemeindeamt getestet. Ein neuerlicher großer Dank gilt allen freiwilligen Testern und Helfern, die dieses erweiterte Angebot ermöglichen. Weiters möchte ich mich nochmals bei allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihre Disziplin und das Verständnis bei der gemeinsamen Bewältigung der Pandemie bedanken und hoffe, genauso wie Sie, dass im Sommer wieder Normalität im Alltag einkehrt.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommermonate und einen erholsamen Urlaub!

Ihr Bürgermeister **Michael Krishcke**

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Mit 19. Mai gab es die ersten größeren Öffnungsschritte nach dem Lockdown, und am 10. Juni, wie auch am 1. Juli, sind weitere geplant. Aufgrund der aktuell relativ niedrigen Covid 19 - Inzidenzzahl (also der Häufigkeit neuer Infektionen und Erkrankungen innerhalb eines gewissen Zeitraums) können wir uns nun kontinuierlich in Richtung „Normalität“ bewegen.

Dazu beigetragen haben regelmäßige Gratis-Tests sowie eine fortschreitende Durchimpfungsrate und das Einhalten von Sicherheitsmaßnahmen. An dieser Stelle herzlichen Dank dem medizinischen Personal, unseren Freiwilligen Feuerwehren und allen Freiwilligen, die für einen zügigen und viel gelobten Ablauf in unserer Teststraße sorgen! Trotz vieler Erleichterungen ist nach wie vor die sogenannte „3 G - Regel“ ausschlaggebend: man muss also entweder **gültig getestet, geimpft oder genesen** sein, um Zutritt zu Einrichtungen oder Veranstaltungen zu bekommen. Ein weiterer Schritt wird der „Grüne Pass“ sein, der eine einfache Überprüfung erhaltener Zertifikate ermöglichen soll, und der bereits im Juni ausgestellt werden soll. **Infos dazu finden Sie auf S. 19 und www.sozialministerium.at**

Im Zuge der letzten Gemeinderatssitzungen sind wichtige Entscheidungen beschlossen worden, die sich langfristig positiv in der Gestaltung unserer Gemeinde auswirken. Sei es unser neuer Nahversorger in Sulz, das neue Feuerwehrhaus in Sittendorf, die Neugestaltung des Platzes vor unserer Volksschule in Sittendorf - oder unsere Teilnahme am Projekt der **NÖ Dorferneuerung**, wo nun für die nächsten 4 Jahre Sulz ins Zentrum rückt. Ein entsprechendes Dorferneuerungs-Konzept wurde bereits vom Gemeinderat abgesegnet und beim Land eingereicht. Weitere Schritte werden auch unter Bürgereinbindung gesetzt, Informationen dazu folgen. Danke an unsere NÖ Regionalberaterin und -Betreuerin Frau Christine Hofbauer für Ihre wertvolle Unterstützung.

Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung hat bereits im Vorjahr einen neuen, aktualisierten Gefahrenzonenplan vorgelegt, der zur Einsicht aufgelegt ist, und der nun gültig ist. Aus dieser Revision sind mancherorts angepasste Verläufe der Zonen entlang unserer Wildbäche ersichtlich. Für zukünftige bauliche



Maßnahmen in diesen Bereichen ist das Hinzuziehen des Amtes für Wildbach- und Lawinverbauung erforderlich, um Gefahrenpotentiale auszuloten und Benachteiligungen Dritter auszuschließen (Eigen- und Fremdschutz).

Am diesjährigen Weltbienentag, dem 20. Mai, wurde im Zuge der Kampagne „Wir für Bienen“ **bei unserem Gemeindeamt ein Wildbienenhotel** aufgestellt. Weniger bekannt als die Honigbienen selbst sind ihre „wilden Artgenossen“, die Wildbienen, von denen es in Österreich an die 700 verschiedene Arten gibt, und die meist solitär - also nicht Staaten bildend - leben. Auf dem angrenzenden Wiesenbereich wurde eine spezielle Wildblumensamen-Mischung ausgebracht, abgestimmt auf unsere Region. Bitte diesen Bereich nicht betreten, um das Gedeihen dieser kleinen Oase nicht zu beeinträchtigen.

Mit diesen Biodiversität fördernden Maßnahmen haben wir einen weiteren wichtigen, konsequenten Schritt in Richtung Bienenfreundliche bzw. Insektenfreundliche Gemeinde gesetzt - nachdem wir erfreulicherweise bereits seit einigen Jahren **Glyphosatfreie Gemeinde** sind.

Einen schönen Sommer, erholsame Ferien und sonnige Urlaubstage wünscht Ihnen

Herzlichst, Ihr Vize Bgm **Karl Breitenseher**



VBgm. K. Breitenseher, GfGR K. Höß, Bauhofteam Gem. Wienerwald



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

endlich haben wir, wie es scheint, das Ende der Pandemie in Aussicht. Die Gemeinde Wienerwald ist dank Ihres rücksichtsvollen Verhaltens ziemlich gut durch die Gesundheitskrise gekommen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Ebenso freut es mich, dass unser **Testangebot am Gemeindeamt, das mittlerweile auf 3 Tage pro Woche ausgeweitet** wurde, so gut angenommen wird.

Niederösterreich hat Anfang Mai die **Impftermine für alle freigeschaltet** und so eine rasche Durchimpfung in 20 Impfzentren und einer Vielzahl an Ordinationen flächendeckend ermöglicht. Mit den 3 Säulen geimpft, getestet oder genesen öffnen nun nach einer langen Durststrecke alle Bereiche wieder und bringen uns die langersehnte Freiheit zurück.

Gerade im Bildungsbereich hat uns die Corona Pandemie vor große Herausforderungen gestellt und aufgezeigt, wo Österreich Nachholbedarf bei der Digitalisierung und Modernisierung des Schulwesens hat. Für alle Beteiligten ist die Rückkehr zu einem halbwegs normalen Alltag eine große Erleichterung.

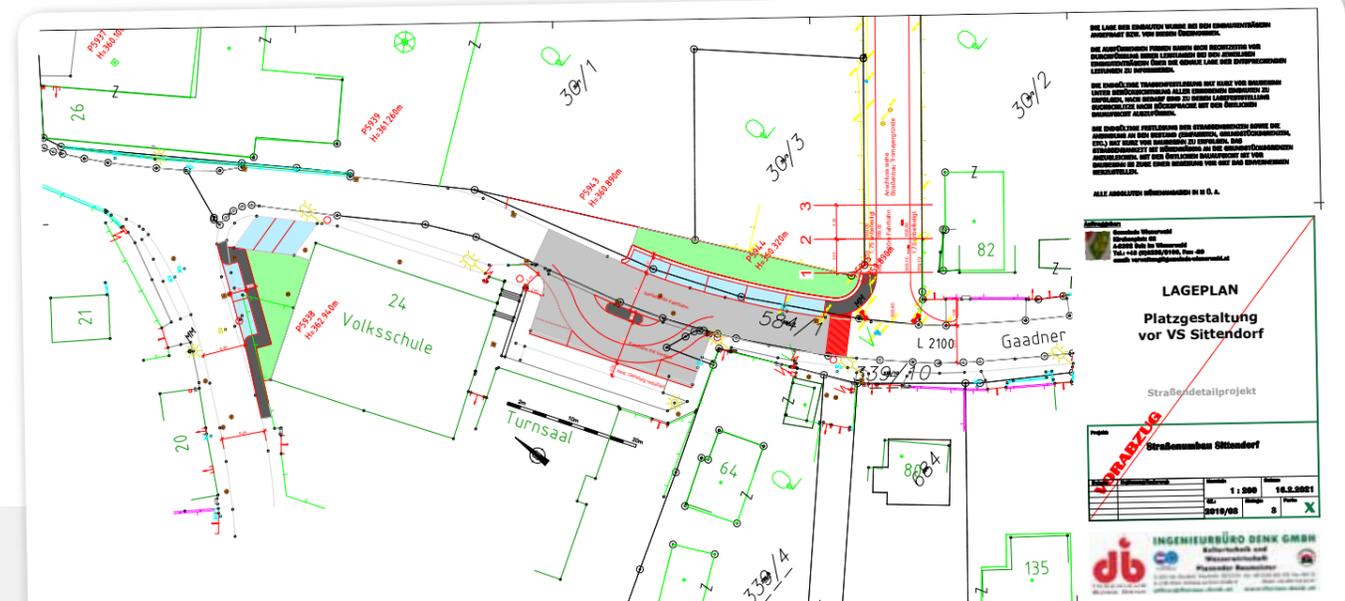
Auf Gemeindeebene haben wir die Zeit genutzt und uns in Sachen Kleinkindbetreuung Gedanken gemacht. Derzeit sind wir mit unserer Nachbargemeinde in Gesprächen, ob eine diesbezügliche Kooperation möglich ist. Sobald einige Details mit dem Land NÖ abgeklärt sind, werden wir in einem nächsten Schritt eine Bedarfserhebung starten.

Wie Sie bestimmt schon wissen, wird der **Volksschulplatz in Sittendorf über die Sommermonate verkehrssicherer umgestaltet**. Hier liegt der Fokus auf einer übersichtlicheren Gestaltung. Dabei wird die Kiss & Go Zone ausgeweitet und eine Wendemöglichkeit geschaffen. Zur Reduktion der Geschwindigkeit errichten wir eine Mittelinsel und legen Fußgängerübergänge an. Zu guter Letzt werden auch mehr Parkplätze geschaffen. Eine Trennung der Fahrbahn und des Gehsteiges ist im Sinne der besseren Abgrenzung unbedingt zu bevorzugen und wird auch von Experten zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger insbesondere unserer Kinder empfohlen. Der von der Gemeinde vorgelegte Einreichplan wurde vorab vom Verkehrssachverständige geprüft und für in Ordnung empfunden. Nach einer vor Ort stattfindenden Verkehrsverhandlung, die in Kürze erfolgen wird, kann das Projekt baulich umgesetzt werden. Parallel dazu wurden bereits einige Kostenvoranschläge eingeholt, um keine wertvolle Zeit zu verlieren.

Rechtzeitig zu Schulbeginn wird das Projekt fertiggestellt sein und bringt mit den vorher beschriebenen Maßnahmen für Kinder und Eltern eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, die natürlich an oberster Stelle steht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer und den Kindern nach diesem herausfordernden Schuljahr schöne Ferien.

Herzlichst Ihre GfGR **Karin Höß**





Güterwege und Ortsbildpflege

Güterwegsanie rung

Der letzte Teilabschnitt des Güterweges "Neuweg" in Sittendorf - Wildeg g wird im Zuge der Güterwege- sanierung in Zusammenwirken mit der NÖ Landes- regierung mit einer neuen Asphalttragschicht versehen. Die Kosten werden zu je 50 % vom Land und Gemeinde getragen.

Der Güterweg dient nicht nur der Land u Forstwirt- schaft sondern befindet sich in einem Ausflugsgebiet und wird sowohl von Radfahrern als auch von Wanderern benutzt.

Die Sanierung der im Gemeindegebiet befindlichen Güterwege sind nun großteils abgeschlossen. Das Augenmerk liegt nun wieder auf der Sanierung der Gemeindestraßen.

Neues Buswartehäuschen am Umkehrplatz in Sittendorf

Über meinen Vorschlag wurde das bereits in die Jahre gekommene Buswartehäuschen am Umkehrplatz in Sittendorf durch ein neues ersetzt. Das Buswartehäuschen wurde vom Bauhofteam unter Her- mann Kranzl angefertigt. Es soll auch als Unterstellmöglichkeit für Rad- fahrer und Wanderer dienen. **Vielen Dank an das Bauhofteam.**

Anrainer beteiligen sich bei der Ortsbildverschönerung

Erfreulicher Weise beteiligen sich immer mehr Anrainer bei der Pflege von Rabatten bzw Grünstreifen vor ihren Liegenschaften. Stellvertretend auch für alle anderen möchte ich nur einige hervorheben.



Schon jahrelang pflegt Herr Josef Trummer in Dornbach auf der Hauptstraße ein Blumenbeet. Vielen Dank.



Eine schöne erholsame Sommerzeit wünscht

Ihr GfGR Robert Rattenschlager



Auch Herr Johann Schmölz pflegt eine Blumenpracht entlang der Raitlstraße und der oberen Wehranlage in Dornbach schon seit Jahren. Dafür vielen Dank.

Die Familie Geyer (Abhofverkauf) in Dornbach hat ein wunderschönes Blumenbeet Ecke Hauptstraße- Gemeindefraße angelegt. Danke an Frau Andrea Geyer.



Der Bauausschuss hat derzeit eine sehr wichtige Aufgabe

Als stellvertretender Bauausschussobmann freut es mich Ihnen über die Tätigkeiten des Bauausschusses in der Gemeindezeitung berichten zu dürfen. Wie jeder Ausschuss des Gemeinderates hat auch der Bauausschuss eine beratende Aufgabe, in dem er vom Bürgermeister zugewiesene Projekte erarbeitet und für den Gemeinderat vorbereitet.

Derzeit ist der Bauausschuss mit 3 großen Projekten betraut. Das sind einerseits der **Neubau des Nahversorgers in Sulz** und andererseits die **Umgestaltung des Schulvorplatzes** aber auch der **Neubau des Feuerwehrhauses in Sittendorf.**

Bei dem Projekt Feuerwehrhaus wurde nach dem abgeschlossenen Architektenwettbewerb, der von

dem Architekturbüro Bereuter gewonnen wurde, alles für die Beauftragung und Ausschreibung vom Bauausschuss vorbereitet.

Das Architekturbüro hat alle Änderungswünsche seitens der Feuerwehr und der Gemeinde einge- arbeitet und ist gerade dabei den Einreichplan zu erstellen und klärt alle behördlichen Auflagen ab.

Wenn alles gut läuft, kann heuer noch mit dem Bau begonnen werden.

Ihr GR Karl Drexler





ENERGIE UND UMWELT

ALTPAPIER UND KARTONAGEN



Alexander Stöhr (GVA Mödling) bei der stichprobenartigen Kontrolle in unserer Gemeinde und beim Anbringen der Aufkleber



Wie auch in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung erwähnt, stoßen aufgrund des stärkeren Müll-Aufkommens während der Corona-Verordnungen unsere Container oft an ihre Grenzen.

Wichtig ist, dass Kartons nur gefaltet oder zerkleinert in den dafür vorgesehenen Papier-Containern entsorgt werden dürfen!

Nur auf diese Weise können die Kapazitäten der Tonnen effizient ausgenutzt werden, die derzeit immer noch nur zu etwa 45% ausgelastet sind.

Das Team des Umwelt- und Gemeindeabfallverbandes Mödling (GVA) hat die Container bereits mit zusätzlichen Aufklebern versehen, die auf die entsprechende Entsorgung hinweisen.

Bitte beachten: Wenn Sie Kartonagen entsorgen wollen, diese besser gleich zum Altstoffsammelzentrum / Bauhof Sittendorf bringen!

Helfen Sie mit, Altpapier-Sammelcontainer vorrangig für Papier zu verwenden.

Große Kartonagen in Altpapier-Containern führen zu geringeren Sammelgewichten und somit zu höheren Kosten und einer höheren Umweltbelastung.

Bitte halten Sie sich bei der Entsorgung unbedingt an die offiziellen dafür vorgesehenen Zeiten:

Wertstoff-Sammelinseln:

MO – FR: 08:00 – 19:00 Uhr,

SA: 09:00 – 17:00 Uhr. An Sonn- und

Feiertagen: nicht gestattet!

Bauhof:

Jeden DO: 15:00 – 18:00 Uhr,

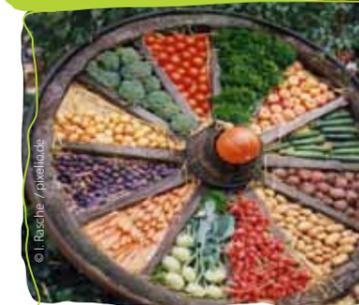
und jeden letzten SA im Monat:

08:00 – 11:30 Uhr, ausgenommen Feiertage.

Einen detaillierten Müllkalender finden Sie wie immer auf der letzten Seite der Zeitung.

Regional und saisonal

... für einen umweltfreundlichen Lebensmitteleinkauf



Wir leben in Zeiten des Luxus und Überflusses.

Ein Beispiel dafür ist, dass die meisten Obst- und Gemüsesorten das ganze Jahr über erhältlich sind. Angebaut in Gewächshäusern und eingeflogen aus fernen Ländern sind Tomaten, Zitrusfrüchte, Erdbeeren und viele andere Lebensmittel fast jederzeit verfügbar.

Dieser Luxus hat allerdings auch seinen Preis! - In vielen Anbaugebieten ist das kostbare Grundwasser schon sehr knapp, lange Transportwege führen zu erhöhten CO₂-Ausstößen.

Mit etwas Achtsamkeit und dem nötigen Wissen ausgestattet, ist es jedoch gar nicht so schwer, regionale und saisonale Lebensmittel einzukaufen. Sicher ist es nicht immer möglich, ausschließlich Zutaten aus der Region zu verwenden, aber jedes Bisschen zählt.

Auf vielen Lebensmitteln steht „aus Ihrer Region“ oder „frisch aus der Region“, aber regional alleine ist noch keine Garantie für Umweltfreundlichkeit.

Beim Einkauf neben der Regionalität auch auf Saisonalität zu achten bringt Vorteile, nicht nur für Umwelt und Klima, sondern auch für die regionale Wirtschaft und die eigene Gesundheit.

Vitaminbomben

Wenn man bewusst beim Einkaufen auf Regionalität achtet, finden sich auch vermehrt saisonale Produkte in den Einkaufskörben wieder.

Frisches Obst und Gemüse enthalten mehr Vitamine und Mineralstoffe, weil sie nicht im unreifen Zustand geerntet werden. Dadurch haben die Früchte auch einen besseren Geschmack als die aus dem Ausland importierten, weil diese länger an der Staude, Rebe oder dem Baum reifen und erntefrisch gekauft werden können.

Schönheit von innen



Gemüse und Obst, das nicht den Schönheitsidealen entspricht, wird oft noch vor dem Verkauf im Handel aussortiert. Bei Bauernmärkten und in manchen Lebensmittelmärkten werden diese Produkte unter einem speziellen Namen angeboten. Die Nährstoffe und Vitamine sind genauso gut wie jene, die der Norm entsprechenden Früchte. Wer diese Lebensmittel kauft und verwertet, trägt zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen bei.

Fleisch und Wurst

Wenn Sie Fleisch und Wurst regional kaufen, dann ist garantiert, dass die Tiere vor der Schlachtung weniger Stress ausgesetzt waren - da der Weg vom Züchter zum Schlachter kürzer ist. Dies wirkt sich auch positiv auf den Geschmack der Lebensmittel aus.

Fleischproduktion und -verarbeitung in der Region sichert außerdem Arbeitsplätze und fördert die Wirtschaftskraft ländlicher Regionen.

Biologisch

Wer Obst und Gemüse in Bio-Qualität kauft, vermeidet zusätzlich Chemikalienrückstände in Lebensmitteln, da die biologische Landwirtschaft weder leicht lösliche Düngemittel noch synthetische Pestizide verwendet. Dadurch

produzieren die Bio-Landwirte gesunde Lebensmittel und schonen gleichzeitig Boden, Grundwasser und Tierwelt. Die biologische Landwirtschaft erzeugt bis zu 60 % weniger CO₂ als die konventionelle Landwirtschaft. Frisch und gesund genießen ist ein persönlicher Gewinn an Lebensqualität!

Klima schonen

Einer der vielen Vorteile des regionalen und saisonalen Einkaufens ist, dass die Lebensmittel keine langen Transportstrecken mit dem Flugzeug, LKW, etc. zurücklegen müssen und somit das schädliche CO₂-Aufkommen reduziert wird.

Das verringert auch den persönlichen ökologischen Fußabdruck. Dabei handelt es sich um die Berechnung des Flächenbedarfs, den jeder Einzelne durch sein persönliches Lebensverhalten (Ernährung - Mobilität - Wohnen - Konsum) in Anspruch nimmt.



Gut für unseren Körper

In den Wintermonaten wachsen in unseren Regionen Gemüsesorten wie Pastinaken oder Rüben. Diese haben - passend zur kalten Jahreszeit - einen wärmenden Effekt auf unseren Körper. Im Frühling und Sommer hingegen werden uns eher kühlende und erfrischende Salate, Tomaten oder Gurken angeboten. Folgen wir also beim Kauf von Obst und Gemüse den Saisonen, essen wir nicht nur frisch und abwechslungsreich, sondern tun auch unserem Körper etwas Gutes.

Saisonkalender

Da es die meisten Obst- und Gemüsesorten das ganze Jahr in den Lebensmittelläden zu kaufen gibt, wissen viele nicht mehr, wann was geerntet wird. Als Orientierungshilfe haben wir einen Saisonkalender erstellt - den Sie jederzeit auf www.umweltverbaende.at herunterladen können.

Überschüssiges Obst und Gemüse sollte man, wenn möglich, einkochen oder einlegen, um auch in den Wintermonaten auf Lebensmittel zurückgreifen zu können, die - zu dieser Jahreszeit - nur aus dem Ausland bezogen werden können.



Klicken Sie sich rein!
Mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf www.umweltverbaende.at



Wir machen's einfach.





Feuerbrand Krankheit ist meldepflichtig

Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten, die vor ca. 200 Jahren erstmals in Amerika nachgewiesen wurde. 1993 war das erste Auftreten in Österreich (Vorarlberg), seither wanderte diese Krankheit kontinuierlich Richtung Osten und ist 2000 erstmals in Niederösterreich aufgetreten.

Diese Krankheit, die durch das hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende Bakterium „**Erwinia amylovora**“ verursacht wird, stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für das Kernobst in Intensivobstanlagen, auf unseren bäuerlichen Streuobstwiesen, in Hausgärten, aber auch für Zierpflanzen auf öffentlichen Grünanlagen und in Baumschulen dar.

Für die Gesundheit des Menschen besteht aber keine Gefahr !!!

Der Feuerbrand ist **meldepflichtig !!!**
Jeder Grundbesitzer oder Pächter ist gemäß NÖ Pflanzengesundheitsverordnung verpflichtet, **jeden Feuerbrandverdacht beim zuständigen Gemeindeamt zu melden !!!**

Vom Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde – für Gem. Wienerwald VBgm. UGR Karl Breitenseher - wird in der Folge der Feuerbrandverdacht abgeklärt, und vom Feuerbrandsachverständigen werden bei einem bestätigten Auftreten Maßnahmen zur Bekämpfung festgelegt, welche von einem Rodetrupp oder nach Einschulung durch den Feuerbrandsachverständigen auch durch den Pflanzenbesitzer durchgeführt werden können. Die Abklärung des Feuerbrandverdacht ist kostenlos. Voraussichtlich werden 50 % der Rodekosten bei Beauftragung des Maschinenringes vom Land NÖ übernommen. Die Infektion erfolgt meist während der Blüte, wobei aber erst ca. 3 Wochen später Symptome sichtbar werden. Die ersten Anzeichen sind welke Blüten, Triebe und Früchte, wobei sich die Spitzen der jungen Triebe hakenförmig verkrümmen und die Blätter sich in der Folge – je nach Pflanzengattung – braun bis schwarz färben. Von diesen Infektionsstellen kann sich die Krankheit auf benachbarte Triebe, stärkere Äste und den Stamm ausbreiten. Die Erkrankung verläuft bei warmer und feuchter Witterung sehr schnell und mit großer Intensität.

Die Pflanzen sehen dann wie verbrannt oder verdorrt aus. Die abgestorbenen, eingetrockneten Blätter und Früchte bleiben an den Bäumen hängen. Im Frühjahr und Sommer kann man mitunter feuchte, zunächst farblose, später gelbbraun gefärbte, klebrige Tröpfchen an den befallenen Trieben und Früchten sehen. Dieser Bakterien Schleim wird besonders unter feucht-warmen Bedingungen reichlich produziert.

Die Übertragung des Erregers erfolgt während der Vegetationsperiode durch Insekten, Wind und Regen, über größere Distanzen auch durch Zugvögel und den Pflanzenverkehr. Auch mit nicht desinfizierten Schnittwerkzeugen oder durch den Menschen (Kleidung, Kontakt...) selbst kann dieses Bakterium verbreitet werden. **Keine kranken Pflanzen berühren, es besteht akute Verschleppungsgefahr! Birnen- und Apfelbäume, aber auch Quitte, Mispel und Eberesche** werden von dieser Krankheit befallen, von den Zier- und Wildpflanzen werden vor allem **Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Feuertorn, Felsenbirne, Apfelbeere und Photinia** befallen.

Sehr wichtig sind das rechtzeitige Erkennen und **sofortige Melden des Feuerbrandverdacht bei der Gemeinde**, da nur durch rechtzeitige Rode- und Schnittmaßnahmen einer massiven Befallsausbreitung vorgebeugt werden kann.

DI Christian Kornherr,
Amtlicher Pflanzenschutzdienst NÖ



Mikro ÖV Angebot im Bezirk Mödling – Anrufsammeltaxi neu

VBgm UGR Karl Breitenseher

Bereits im Dezember 2019 wurde im Zuge einer Gemeinderatssitzung die Teilnahme unserer Gemeinde am neuen Mikro ÖV-System im Bezirk beschlossen.

Das Ziel ist ein Anrufsammeltaxi-System (AST) für die 20 Gemeinden Achau, Biedermannsdorf, Breitenfurt b. Wien, Brunn am Gebirge, Gaaden, Gießhübl, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hennersdorf, Hinterbrühl, Kaltenleutgeben, Laab i. W., Laxenburg, Maria Enzersdorf, Mödling, Mündendorf, Perchtoldsdorf, Vösendorf, Wiener Neudorf und Wienerwald - wobei wahrscheinlich 3 Gemeinden nicht mitmachen werden, da diese bereits ein eigenes System aufgebaut haben.

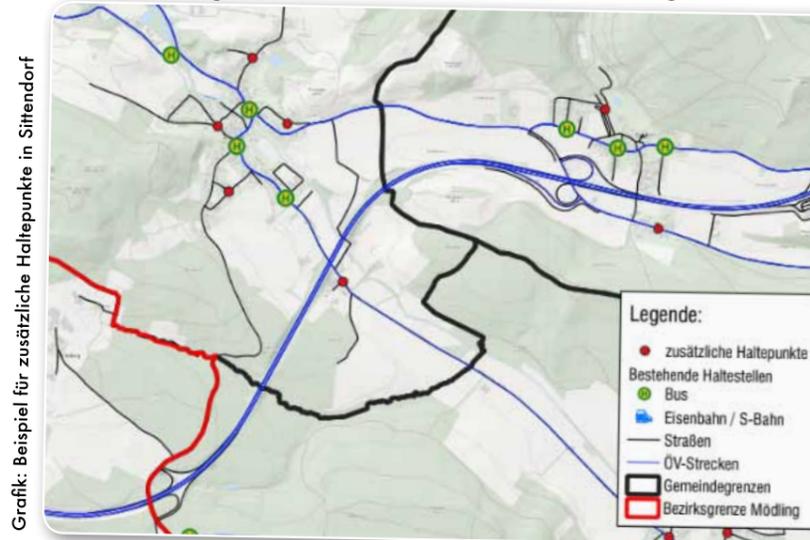
Allerdings stellt dieses neue AST keine Konkurrenz zu bestehenden Lösungen dar, im Gegenteil: Lokale Unternehmen werden mit ins Boot geholt, bestehende Infrastruktur integriert, funktionierende Angebote in einzelnen Gemeinden bleiben erhalten.

Das AST ist als Ergänzung zu den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu sehen. Für diese lohnen sich bestimmte Routen zu gewissen Zeiten nicht, aufgrund oft geringer Auslastung. Das AST oder auch Mikro ÖV-System spielt hier eine entscheidende Rolle, für eine zuverlässige Personenbeförderung im Bezirk, und darüber hinaus. Auch „externe“ Haltestellen sollen Berücksichtigung finden, wie etwa der Bahnhof Baden oder die U6 Station Siebenhirten.

Der Fokus liegt auf der Stärkung der innerregionalen Erreichbarkeiten (West – Ost Verbindungen) und der Ab- und Zubringerfunktion zu höherrangigen öffentlichen Verkehrsangeboten (Bahn und Regionalbus), der sogenannten „ersten und letzten Meile“.

Diese sinnvolle Erweiterung der Öffis kommt auch dem Klimaschutz zugute, da Individualverkehr mit privaten PKWs reduziert werden kann.

Das regionale Anrufsammeltaxisystem soll durch folgende Dienstleistungen bedarfsorientiert und effizient umgesetzt werden:



Graphik: Beispiel für zusätzliche Haltepunkte in Sittendorf

- Regionsweite Bedienung und Fahrtenvermittlung
- Softwareunterstützte, automatisierte und zentrale Disposition
- Errichtung eines einheitlichen, bedarfsorientierten Haltepunktnetzes
- Anerkennung von Zeitkarten (Verbundgebiet des VOR)
- Schnittstelle und Beauskunftung zum öffentlichen Verkehr
- Einbindung der regionalen Taxi- und Mietwagenunternehmer

Aktueller Stand: Im Zuge des aktuellen Ausschreibungsverfahrens und damit verbundener Hearings vor einer Bewertungskommission wird eine Auftragserteilung für die Umsetzung ermittelt. Die Zuschlagsentscheidung erfolgt im Juni d.J., die beabsichtigte Auftragserteilung im Juli und der Vertragsbeginn voraussichtlich noch im Dezember 2021. Dh., ein Betriebsstart des neuen AST/Mikro ÖV-Systems wäre nach derzeitigem Stand bereits mit Dezember 2021 möglich. Genauere Infos zur konkreten Umsetzung, zu den geplanten Haltestellen sowie zur entsprechenden Tarifierung werden rechtzeitig in der Gemeindezeitung und auch auf unserer Gemeinde-Webseite bekannt gegeben.





Amphibienwanderung in der Gemeinde Wienerwald

Text und Fotos von Mag. Ulrike Gebetsberger

Das Jahr 2021 war bisher auch für die Amphibien sehr außergewöhnlich. Wetterbeginn begann die Wanderung heuer mit Ende März relativ spät und wurde durch die lange auftretenden Nacht- und Morgenfröste sowie Schneefälle immer wieder unterbrochen.

Der späte Start der Amphibien erklärt auch, dass an machen Strecken erst in der 2. Mai-Woche mit dem Abbau der Zäune begonnen werden konnte.

Genau Zahlen der Wanderung liegen noch nicht vor, erste Rückmeldungen deuten aber auf sehr unterschiedliche Ergebnisse hin: So gibt es einerseits Strecken wie Buchelbach, wo sich die Zahl der Tiere nach der erschreckend geringen Wanderung im Vorjahr erfreulicherweise wieder stabilisiert hat (im Jahr 2020 wurden rund 1000 Tiere gezählt, 2021 und 2019 waren es jeweils über 2000).

Andererseits zeigen Strecken wie z.B. jene entlang der Wildeggerstraße in Sittendorf, in deren unmittelbarer Umgebung durch Bau- und Forstarbeiten der Lebensraum der Tiere massiv verändert wurde, stark rückläufige Zahlen.

Die Betreuung der Wanderstrecken sowie das Errichten einiger Zäune wird vom Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald organisiert, allen freiwilligen Helfern gebührt ein riesengroßes Dankeschön.

Besonders schön war, dass heuer sehr viele junge Amphibienfreunde mit ihren Eltern die Zeit für einen Spaziergang am Abend nutzten, um aktiv Tierschutz zu betreiben. Vielen herzlichen Dank dafür!!!



Auch die Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei, die seit vielen Jahren einen Teil der Zäune aufstellen, hat wieder bestens geklappt, vielen Dank dafür!
Ein großes Dankeschön geht zuletzt auch an die Eigentümer der Teiche und Biotope sowie an alle Grundeigentümer, auf deren Boden die Schutzeinrichtungen aufgestellt wurden und allen, die uns beim Schutz der Amphibien geholfen haben und hoffentlich auch nächstes Jahr wieder helfen werden!



Grasfroschweibchen



Größenvergleich von Teichmolch (hellbraun) und Ka mmmolch (dunkel) in Landtracht



Radfahren im Wienerwald

Mountainbiker Fair-Play-Regeln

Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme bilden die Grundlage für ein Miteinander und die Wahrung der vielfältigen Interessen im Wald. Danke für das Einhalten folgender Grundsätze:

- 1. Die Benützung der markierten Radrouten ist nur in den vertraglich fixierten Zeiträumen gestattet:**
März, Oktobe 09.00 - 17.00
April, September 08.00 - 18.00
Mai - August 07.00 - 19.00
- 2. Respektvoller Umgang** mit Grundbesitzern, Jagd- und Forstpersonal!
- 3. Rücksichtnahme auf andere Waldbenutzer!**
- 4. Fahren auf halbe Sicht mit kontrollierter Geschwindigkeit!**
- 5. Vorsicht** bei Arbeitsmaschinen, Holz oder Schlaglöchern auf der Fahrbahn, Weidevieh und Kraftfahrzeugverkehr! (Forststraßen sind Betriebsflächen und Arbeitsplatz)
- 6. Beachten der Straßenverkehrsordnung!**
- 7. Rücksichtnahme auf Sauberkeit in der Natur!**
- 8. Ausrüstungskontrolle** und Tragen von **Helmen!**
- 9. Radfahren** abseits der Routen und außerhalb der freigegebenen Zeiten ist **illegal**. Beachten von **Fahrverboten** und **Sperren!**
- 10. Benützung** der Radrouten **auf eigene Gefahr!**

Mountainbiken ist im Wald laut Forstgesetz 1975 prinzipiell gesetzlich verboten und nur auf explizit ausgewiesenen Strecken erlaubt!

Das freie Betretungsrecht zu Erholungszwecken nach diesem Gesetz gilt nur für das Betreten. Eine darüber hinausgehende Nutzung wie z.B. das Befahren (auch mit Fahrrädern, Mountainbikes, E-Bikes) ist nur mit Zustimmung des Waldeigentümers, und in Bezug auf die Forststraßen und Wege nur mit Zustimmung des Wegehalters zulässig.



Freigegebene Mountainbikestrecken im Wienerwald

Neue und bewährte MTB-Routen sind mit Beschreibung, Profil und Tourdaten hier gelistet:

www.wienerwald.info/mountainbiken

Bitte beachten sie jeweils aktuell gesperrte Streckenverläufe!

Radrouten - Trekkingrouten

Mit dem Rad oder E-Bike genussvoll durch eine lebenswerte und vielfältige Kulturlandschaft.

Infos: www.wienerwald.info/radfahren





franz schubert musikschule
hinterbrühl | gaaden | wienerwald

Präsenzunterricht mit Herausforderungen

Mit dem Start des Präsenzunterrichtes am 26. April und den damit verbundenen verpflichtenden Tests für alle SchülerInnen (ausgenommen Kindergarten und Vorschule), wurden wir erneut vor große Herausforderungen gestellt. Vielen Dank an alle Eltern für die Mithilfe und Unterstützung - dadurch konnten wir diese Hürde gut meistern.

Auch bezüglich der Unterrichtsräumlichkeiten zeichnet sich eine sehr gute Lösung ab: in Sulz, Hauptstraße 20, finden wir die optimalen Voraussetzungen für einen geregelten Unterricht vor - dafür ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Wienerwald!

Neuanmeldungen

Für das Schuljahr 2021/22 sind die Vorbereitungen voll angelaufen und wir hoffen, viele neue Musik-Schülerinnen und Schüler begrüßen zu können. Den Kindern der Volksschule Sittendorf wurden bei Open-Air Präsentationen die Instrumente vorgestellt - **Kontaktblätter und Gutscheine für Schnupperstunden finden Sie auf der Website www.franzschubertmusikschule.at**

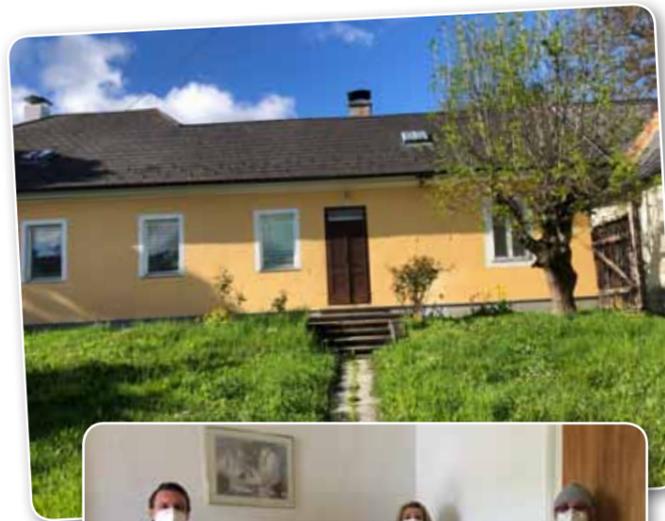
Ebenfalls online ist das neue Musikschulvideo mit Eindrücken aus dem Unterricht. Wir freuen uns sehr über das dafür erhaltene tolle Feedback!

„Juniorkonzert“ online

Im vergangenen Jahr musste das beliebte „Juniorkonzert“, in dem die neun- bis zwölfjährigen SchülerInnen ihr Können am Instrument unter Beweis stellen und dafür das „Junior-Diplom“ erhalten, leider abgesagt werden. Heuer findet das Konzert coronabedingt online statt. **Sehr stolz dürfen wir die Darbietungen in Form von Videos auf unserer Website präsentieren.**

Das LehrerInnen - Team der Franz Schubert Musikschule freut sich auf Euch und wünscht alles Gute!

Christian Riegelsperger, Schulleiter



Musikschulunterricht im neuen Gemeindehaus Sulz. vlnr.: Musikschulleiter Christian Riegelsperger, GfGR Karin Höß, Blockflöten- und Klavierlehrerin Sarah Nadel



Lara Klein und Anna Wenzel erhielten das „Junior Diplom“ im Fach Querflöte.



Der Gemeinde Wienerwald sind lang gelebte Traditionen wichtig. Daher ist die Gemeindeführung an das Feuerwehrkommando der Freiwilligen Feuerwehr Sulz herangetreten, mit der Bitte, trotz der derzeitigen Situation, einen Maibaum aufzustellen. So wurde in den letzten Tagen vor dem 1. Mai ein Ablauf ausgearbeitet, welcher mit den derzeitigen Bestimmungen und Auflagen konform war. Somit durften zehn Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sulz beim Aufstellen des Baumes teilnehmen und mussten über die gesamte Aufstellzeit eine FFP2 Maske tragen. Davor wurde selbstverständlich bei allen teilnehmenden Feuerwehrmitgliedern ein Corona Test durchgeführt. Nachdem der Test bei allen teilnehmenden Mitgliedern negativ ausgefallen war, konnte der Baum nach alter Tradition händisch von den Kameraden*innen der Feuerwehr Sulz aufgestellt werden. Nichts desto trotz fehlte leider bei dieser Veranstaltung die Bevölkerung, welche das Maibaumaufstellen immer zu einer gelungenen Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Sulz machte!

Die Gemeinde Wienerwald sowie die Kameraden*innen der Freiwilligen Feuerwehr Sulz hoffen, Sie im nächsten Jahr wieder wie gewohnt begrüßen zu dürfen!

• Tipp: Sehen sie sich unser Maibaum - YouTube-Video an: <https://youtu.be/pzRx4RCkUXE>
EHLM Matthias Vockathaler

Unser Maibaum

Fotos: FF Sulz



VBgm. K. Breitenseher, BM M. Rasch, Bgm. M. Krischke



Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
Freiwillige Feuerwehr Sulz im Wienerwald
www.ff-sulz.at





Das Kulturleben erwacht wieder

Wir alle warten sehnsüchtig darauf, dass wir wieder Kultur, in welcher Form auch immer, genießen und erleben dürfen. Nachdem sich nun Anzeichen einer Öffnung erkennen lassen, haben wir uns Gedanken darüber gemacht, welche Aktivitäten wir anbieten möchten: Beginnen werden wir mit der **Mitgliederversammlung, am 05. Juli 2021** um 19.30h – wahrscheinlich – Wöglerin.

Die **Theatergruppe Lampenfiba** wird am **21. August 2021** (Änderungen möglich) in der Postschänke mit einigen kurzen Szenen ein Lebenszeichen setzen. Für den Herbst ist wieder eine Produktion in Planung.

Im Bereich Musik planen wir unsere Traditionsveranstaltung, **Musik & Gesang, am 25. Oktober 2021**.

Sollte es die Situation gestatten, ist kurzfristig an weitere Veranstaltungen gedacht (Open Air, etc.).

Ein Konzert des Wiener Schubertbundes ist in Planung. Der Kulturverein Wienerwald setzt sich zum Ziel **Kooperationen** einzugehen. So werden wir Gespräche mit der Franz Schubert Musikschule starten.

Die Kapelle in Grub wird wieder Ort für **Ausstellungen**. Elisabeth Klummer, unsere Malerin im Vorstand, wird sich um ein attraktives Thema bemühen. **Kapelle Grub** – leider „hat der Zahn der Zeit“ genagt und eine **Sanierung ist erforderlich**.

Der Kulturverein Wienerwald spricht vor allem die Gruber Bevölkerung an, uns bei der Renovierung dieses wunderschönen Kleinod's zu helfen.

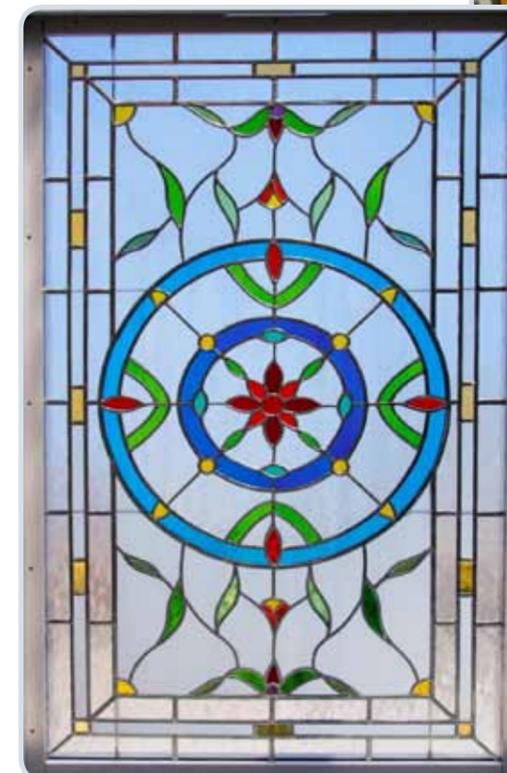
Weiter werden wir uns darum bemühen im Herbst wieder interessante **Vorträge** anzubieten und unsere **Wanderung zum Mittelpunkt des Biospährenparks Wienerwald** wollen wir ebenso noch nachholen.

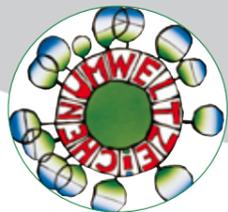
Der Kulturverein stellt vor:

Kunstglaserei in Sulz Ein altes Kunsthandwerk lebt auf

Reinhard Wöginger, gelernter Kunstglaser lebt seit Kurzem in der Sulz. Mit Hilfe alter Verfahren schafft er neue Werte. Mit Glas arbeitet er an neuen und modernen Motiven für den Wohnbereich und schafft Kunst, indem er Skulpturen aus Holz mit buntem altem Glas verbindet. Reinhard Wöginger ist es wichtig, dass von Hand gefertigte Unikate nicht nur einen materiellen, sondern viel mehr einen emotionellen Wert darstellen. Der Handwerker und Künstler, im Zivilberuf bei der Berufsfeuerwehr Wien, ist Mitglied im Kulturverein und freut sich darauf, seine Werke bei einer geplanten Ausstellung präsentieren zu dürfen -

www.kunsth Handwerk-glas.at





Luftgütemessungen in der ÖKO VS Wienerwald



Hinten: VBgm K. Breitenseher, ÖKO-VS Dir. H. Noth, Bgm. M. Krischke
Vorne: „Energie-Checker“ Klima Detektive (Schülerinnen und Schüler)

Bürgermeister Michael Krischke und Vizebürgermeister Karl Breitenseher haben im Namen der Gemeinde der Schule nun so ein Gerät zur Verfügung gestellt, das mit diesen Kriterien ausgestattet ist und über Akku-Funktion verfügt, wodurch das Messgerät mobil eingesetzt werden kann.

Über die praktische Ampelfunktion werden die CO₂-Werte auch farblich abgestuft dargestellt, sodass die Annäherung an einen Grenzbereich leicht ersichtlich ist und effektiv gehandelt werden kann. So sollte ein CO₂ Wert von 1.000 ppm nicht überschritten werden, bereits bei 800 ppm kann die Leistung nachzulassen. Zum Vergleich: Außenluft hat in der Regel einen Idealwert von 400 ppm CO₂ – dieser Wert wird in Grün dargestellt.

Im Zuge der Corona-Verordnungen und -Maßnahmen haben CO₂-Geräte zusätzlich an Bedeutung gewonnen, da die Messung der CO₂-Konzentration einen guten Indikator für die Luftgüte darstellt. Wissenschaftliche Studien weisen darauf hin, dass regelmäßiges Lüften dabei hilft, Ansteckungsrisiken zu reduzieren.

Einen herzlichen Dank an VS Direktorin Hermine Noth, MEd, die mit ihrem Team in umsichtiger und vorbildlicher Weise zukunftsorientierte Bildung, ökologische Schulentwicklung und ein Schulklima, in dem sich alle wohlfühlen, ermöglicht.



Das neue CO₂ Messgerät im Einsatz

Webseite der ÖKO-Volksschule Wienerwald:
www.vswienerwald.ac.at

Die ÖKO Volksschule Wienerwald-Sittendorf ist seit 2008 stolze Trägerin des Umweltzeichens für Schulen!

Zertifizierungen dazu finden alle 4 Jahre statt.

Der umfangreiche Kriterienkatalog stellt immer eine gewisse Herausforderung dar, aufgrund des Umfangs und des damit verbundenen Aufwands, der sich aber letztlich lohnt – sind sie doch ein Garant für die praxisnahe Vermittlung ökologischer Zusammenhänge und Verantwortung, wie auch für die Pflege sozialer Beziehungen und Unterstützung von Potentialentfaltung der Schülerinnen und Schüler. Weiters kommt der Förderung der Bewegungsvielfalt Bedeutung zu.

Im Rahmen der **Umweltzeichenprüfung** wird mit verschiedenen Messgeräten auch die Luftgüte überprüft und ein gesundes Raumklima garantiert. Diese sensiblen Messgeräte werden vom Klimaschutzministerium (BMK) für einen Zeitraum von ein paar Wochen zur Verfügung gestellt.

Eine regelmäßige Überprüfung der Luftgüte, der Raumtemperatur und das damit verbundene Ergreifen entsprechender energiesparender Maßnahmen wird zudem seit Ende 2019 im Rahmen des Projekts „Mission Energie-Checker“ der Umweltagentur Niederösterreich (eNu) durchgeführt.

Die Öko-Volksschule Wienerwald zählt hier zu einigen Schulen, die sich landesweit an diesem Projekt zur Steigerung der positiven Einstellung zu Nachhaltigkeit beteiligen.

Hierbei ist es hilfreich ein eigenes CO₂ Messgerät zur Verfügung zu haben, das verlässlich Daten zur CO₂ Konzentration, zur Raumtemperatur und zur Luftfeuchtigkeit liefert.

Der Grüne Pass – Alle Informationen für Geimpfte, Getestete oder Genesene

Der Grüne Pass ist ein Überbegriff für den einfachen, sicheren und überprüfbaren Nachweis einer Corona-Schutzimpfung, einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2 oder eines negativen Testergebnisses. Jedes dieser Zertifikate wird mit einem individuellen QR-Code versehen sein, welcher die Grundlage für die Überprüfung durch die jeweils befugte Stelle bildet und somit eine Eintrittskarte für das Gasthaus, das Kino oder ein Fitnessstudio sein wird.

Der Grüne Pass wird in Österreich in drei Phasen ausgerollt:

- **Phase 1** bezieht sich auf bestehende Nachweise.
- **Phase 2** auf zusätzliche digitale Nachweise.
- **Phase 3** auf die Anbindung an europäische Schnittstellen.

In Phase 1 gelten folgende Nachweise ab 19. Mai als Grüner Pass:

Für Geimpfte:

- Gelber Impfpass oder Impf-Kärtchen
- Impf-Nachweis als kostenloser Ausdruck durch Ihren Arzt oder in Apotheken
- Elektronischer Impfpass unter gesundheit.gv.at

Hinweis: Für den Elektronischen Impfpass wird eine Handy-Signatur oder Bürgerkarte benötigt. So kann die Handy-Signatur beantragt werden:

bit.ly/aktivierung-handysignatur

Für Getestete:

- PCR-Tests (72h gültig)
- Antigentests zB. aus der Apotheke, Test-Straßen etc. (48 h gültig)
- Kontrollierte Selbsttests (24 h gültig)

Teststandorte in den Bezirken Mödling und Baden finden Sie unter: www.testung.at

Informationen zu den Unterschiedlichen **Testarten** und **Testnachweisen:**

<http://bit.ly/faq-testnachweise>

Für Genesene:

- Absonderungsbescheid (nicht älter als 6 Monate)
- Ärztliche Bescheinigung
- Nachweis von Antikörpern

Alle Nachweise können sowohl **digital** als auch **ausgedruckt** vorgelegt werden.

ACHTUNG! Derzeit wird über Social Media Plattformen und Messengerdienste (z.B. WhatsApp) eine Fälschung des „Grünen Pass“, die App „Corona Green Pass Austria“, verbreitet. Bei den mit dieser App produzierten Zertifikaten handelt es sich um keine offiziellen Bestätigungen. Sie sind somit ungültig. Ihre Verwendung gilt als Verstoß gegen die COVID-19-Öffnungsverordnung und wird mit einer Verwaltungsstrafe in Höhe von bis zu 500 Euro geahndet.

Einen Überblick über alle häufig gestellten Fragen zur 3-G-Regel und den aktuellen Öffnungsschritten gibt es auf der Webseite: www.sozialministerium.at

Hier können Sie auch weitere Informationen zum Grünen Pass nachlesen.





Informationen zur Covid19-Impftermin-Buchung

Die Buchung eines Impftermins ist für alle Niederösterreichinnen und Niederösterreicher über 16 möglich und erfolgt **ausschließlich** über die Buchungsplattform **144 Notruf Niederösterreich (notrufnoe.com)**.

Informationen und Registrierung:
www.notrufnoe.com/impfung-terminbuchung



Es stehen Termine für **Personen 16 Jahre und älter** für jeweils zwei Teilimpfungen in Impfstellen in ganz Niederösterreich zur Buchung zur Verfügung.

Infos zur Vormerkung:

Aktuell können bereits **Kinder und Jugendliche von 12 bis 15 Jahren** mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich für eine Impfung **vorregistriert** werden:
www.notrufnoe.com/impfung-terminbuchung/

Sie werden dann via Email informiert, sobald neue Informationen über den Impfstart und die weitere Vorgehensweise feststehen.

Es gibt eine spezielle Terminbuchung für Personen mit überstandener COVID-Infektion: bit.ly/impfungat-genesen

Diese spezielle Buchungsmöglichkeit ist nur für Personen gedacht, die labor- bzw. behördlich bestätigt COVID-19 positiv waren und seit mehr als 6 Monaten vollständig als genesen gelten. Ausgewählte Impfstellen, die diese Einzelimpfung durchführen, sind übers ganze Land verteilt. Selbstverständlich können Sie auch direkt bei Ihrem Hausarzt eine solche Impfung bekommen, wenn er dafür Impfdosen zur Verfügung hat. Geeignet sind alle Impfstoffe!

Es gibt eine Warteliste für Personen, die ab einem Anruf innerhalb von 30 Minuten in einem Impfzentrum eintreffen können und damit ganz kurzfristig für eine freigewordene Impfung in einem NÖ-Impfzentrum einspringen können:
www.notrufnoe.com/impfung-warteliste

Sollten gegen Ende eines Impftages in einem NÖ-Impfzentrum (ab ca. 18 Uhr) noch Impfdosen übrig sein, weil z.B. Personen nicht zur Impfung erschienen sind, werden Impfwillige der Warteliste angerufen und zur sofortigen Impfung einberufen.



Katrin Pröglhöf

Kompetente Beratung & hochwertige Produkte
für Mensch und Tier

Physikalische Gefäßtherapie BEMER® – Ihr Therapeut für Zuhause

Die Heimtherapie zur Verbesserung der Durchblutung

Sie ist mikroskopisch klein – und doch hat sie großen Einfluss auf das Befinden und die Gesundheit des Menschen: die Mikrozirkulation, also die Durchblutung des feinen, weitverzweigten Netzwerks der kleinen und kleinsten Blutgefäße. Das sind immerhin 74 % des gesamten menschlichen Blutkreislaufs.



Die Mikrozirkulation ist verantwortlich für die Versorgung der Körperzellen mit Sauerstoff und Nährstoffen sowie für die Entsorgung von Stoffwechsel-Endprodukten. Mit zunehmendem Alter, durch ungesunde Lebensgewohnheiten und Umwelteinflüsse verschlechtert sich die Durchblutung dieser kleinsten Gefäße – mit weitreichenden Folgen: Die Auswirkungen können von Befindlichkeitsstörungen wie Kopfschmerzen oder Leistungsschwäche über Rücken- und Gliederschmerzen bis zu chronischen Krankheiten reichen bzw. den Verlauf von Krankheiten verschlechtern.

Einfach und wirksam.

Die Physikalische Gefäßtherapie BEMER® lässt sich sehr einfach anwenden. In den BEMER-Sets ist



bereits alles enthalten, was man dafür benötigt: ein leicht zu bedienendes Steuergerät, die Ganzkörpermatte sowie verschiedene Applikationsmodule für kleinflächige Behandlungen.

Die Physikalische Gefäßtherapie BEMER® wird in unzähligen Privathaushalten, medizinischen Praxen und im Leistungssport erfolgreich eingesetzt und schafft einen Mehrwert für die ganze Familie. Zahlreiche Nutzer weltweit haben diese Heimtherapie bereits ausprobiert und sind begeistert.

Wissenschaftlich nachgewiesen.

Seit der Unternehmensgründung 1998 ist BEMER Int. AG bestrebt, die Forschung auf dem Gebiet der Mikrozirkulation voranzutreiben. Die Wirkung der Physikalischen Gefäßtherapie BEMER® auf eine eingeschränkte Mikrozirkulation ist wissenschaftlich nachgewiesen, es handelt sich um ein in der EU zugelassenes Medizinprodukt (CE0483) der Klasse IIa.

Für eine fachliche Beratung inkl. Gerätepräsentation stehe ich gerne zur Verfügung:

KATRIN PRÖGLHÖF | 0664 363 48 46 | Sittendorf

Infos unter health-office.at/bemer oder katrin-proegelhoef.bemergroup.com





Liebe radfahrende GemeindebürgerInnen des Wienerwaldes

Meine Name ist Sascha Hartl, ich bin 44 Jahre und lebe mit meiner Familie seit August 2019 in Sulz im Wienerwald.

In den 80er Jahren entdeckte ich als Kind meine Leidenschaft zum Radsport. Diese Leidenschaft bewog mich schon sehr früh Strassen-Radrennen, Mountainbike-Rennen und Triathlonbewerbe zu absolvieren.

Egal ob bei Nässe, Trockenheit, sauberen oder schmutzigem Untergrund: es gab immer wieder etwas an meinen Rädern zu schrauben, zu reinigen, zu pflegen und verschlissenes Material zu wechseln.

Genau das lernte ich - neben Renntaktik, mich richtig zu ernähren und Ausdauer zu trainieren, von meinem Trainer. Nach meiner Ausbildung zum Maschinenschlosser und absolvierter Lehrabschlussprüfung begann ich sehr bald in den verschiedensten Radgeschäften zu arbeiten - natürlich hauptsächlich in der Werkstatt. In dieser Zeit war ich unter anderem verantwortlich für die Räder von vielen Amateur-



radsportlern, Triathlonprofis sowie für die Räder des österr. Triathlon Nationalteam bei der CISM 1999 in Zagreb, den Militärsportweltspielen. Diese Spiele finden immer ein Jahr vor den Olympischen Sommerspielen statt und dienen als „Standortbestimmung“ der Athleten. 2003 verschlug es mich mit meinem Mountainbike auf den schönen Kontinent Afrika, wo ich knapp über 4 Monate und 11.000 km vom Norden (Kairo)

in den Süden Afrikas (Kapstadt) unterwegs war - hier konnte ich unter widrigen Bedingungen mein Radmechaniker-Dasein noch vertiefen ;-).

Selbst nach ca. 32 Jahren Radsportbegeisterung liebe ich es im Sattel zu sitzen, auch wenn es bei Weitem nicht mehr so oft und lange ist wie früher. Ich liebe es nach wie vor das Rad zu servicieren, welches zuverlässig den Besitzer durch die schönsten Landschaften führt.

Einige Kundinnen und Kunden kennen mich schon in unserer Gemeinde, wo ich schon die Chance bekommen habe, deren Räder zu servicieren.

Diese sind jetzt wieder quietsch- und reibungsfrei, und vor allem wieder sicher in unserem schönen Wienerwald unterwegs - vielleicht sogar auch einmal auf einem anderen Kontinent ;-)

Ich freue mich sehr, wenn ich auch Ihrem Rad einmal etwas Gutes tun kann, damit auch Sie quietschfrei und sicher in unserer Gemeinde unterwegs sind.

„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren“
(John F. Kennedy)

Liebe Grüße, Sascha Hartl

FAHRRADSERVICE

EINMALIGES EINFÜHRUNGSANGEBOT BIS 30.6.

1 FAHRRADSERVICE + 1 KINDERSERVICE
oder -50% auf das zweite Erwachsenenservice **GRATIS**

€ 44,- danach € 75,-
exkl. Material

HOL- und BRINGSERVICE GRATIS (GEM. WIENERWALD)

Sascha Hartl 4 Mental & Sport - 0660 92 96 427, radservicehartl@gmail.com

WIR SUCHEN KAUFLEUTE FÜRS LAND!
Werden Sie selbständige/r
Nah&Frisch
Kauffrau/-mann
in Sulz im Wienerwald

Sie haben Interesse? Kontaktieren Sie uns!
E-Mail an: selbstaendig@kastner.at
www.kastner.at

Hilfe und Pflege daheim Wienerwald

Ihr Hilfswerk-Team ist für Sie da!

- Mobile Pflege, Betreuung und Therapie
- Mobile Pflegeberatung
- Notruftelefon
- Menüservice

Ihr Pflegemanager Gerhard Brunner

T 05 9249-55810



HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Dr. Kasimir-Graff-Gasse 4, 2384 Breitenfurt
pflege.wienerwald@noe.hilfswerk.at



www.noe.hilfswerk.at



Events 2021

Samstag, 26.06.2021 um 19:00 Rockabilly mit „CURTIS JENSEN“

Samstag, 10.07.2021 um 19:00 Kultband „WIENER WAHNSINN“

Samstag, 24.07.2021 um 19:00 Schlagerhits mit „KORNFELD“

Samstag 07.08.2021 um 19:00 Austropop mit „AUSTRO GÄNG“

Samstag 21.08.2021 um 15:00 Theaterklub mit „LAMPENFIBA“

Samstag, 04.09.2021 um 19:00 Acapella mit „SAFER SIX“

Samstag, 18.09.2021 um 19:00 Jazz & Blues mit „NUTJAZZ“

Reservierungen unter 0676/5101101
oder office@renates-postschaenke.at

Renate & Ihr Team

Hauptstraße 51, 2392 Sulz im Wienerwald - 0676/5101101 - office@renates-postschaenke.at



Abenteuer Wiese

Viele naturschutzfachlich wertvolle Wiesen im Biosphärenpark Wienerwald benötigen Pflege, um weiter existieren zu können. Unter Anleitung von erfahrenen NaturpädagogInnen werden gemeinsam mit den Kindern Gebüsch-Austriebe zurückgeschnitten und aus dem Schnittgut Verstecke für Smaragdeidechse & Co. angelegt. Zudem wird die Artenvielfalt gefördert, seltene Wiesenpflanzen können sich entfalten.

Ausrüstung: Arbeitshandschuhe, Gartenschere (wenn vorhanden), feste Schuhe, robuste Kleidung, Sonnenschutz (Kapperl), Regenschutz, Jause und Getränk

Termin: 20.07., 15:00 – 17:00 Uhr

(Die Landschaftspflege findet bei jedem Wetter statt)

Treffpunkt: Ende Winkelberggasse, Umkehrplatz, Grub

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Kd.) –

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren – Gratis-Aktion!

Abenteuer Bach

Wir erforschen das Wasser des Mödlinger Wildbaches! Mit Netzen ausgerüstet, folgen wir dem Verlauf und entdecken die Tierwelt im Wasser. Becherlupen helfen uns, die gefundenen Tiere genauer zu betrachten und zu bestimmen. Danach setzen wir die Tiere wieder unbeschadet in ihren Lebensraum zurück.

Bitte mitnehmen: Gummistiefel oder Wasserschuhe (keine Badeschlapfen!), Reservegewand, Jause, Getränk!

Termin: 17.08., 15:00 – 17:00 Uhr

Treffpunkt: Spielplatz Sittendorf

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Kd.) –

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren – Gratis-Aktion!

Anmeldung: Mag. Nina Breitenseher,

Biosphärenpark Wienerwald Bildungspartnerin

0676 5268496 (SMS) oder info@abenteuerland-natur.at

FERIENSPIEL 2021 vom Judo Club-Wienerwald

Es freut uns sehr, dass wir diesen Sommer im Rahmen des FERIENSPIELS ein JUDO Training anbieten können. **Willkommen sind alle Kinder und Jugendliche, egal ob sie schon Judo gemacht haben oder nicht.** Wer einen JUDO GI schon besitzt zieht ihn an und wer keinen besitzt zieht bitte Turn/Sportgewand an.

Im Rahmen des FERIENSPIELS ist das Training **KOSTENLOS** und findet immer **Montag** und **Freitag** um 18:00-19:00 im Turnsaal der Volksschule Wienerwald in Sittendorf statt.

Die genauen Tage findet Ihr unter www.judoclub-wienerwald.at

Mir ist klar, dass in der Urlaubssaison nicht jeder zu allen Terminen Zeit und Lust hat. Das ist auch kein Problem und verständlich für so ein Sommerprogramm. Das heißt jeder Teilnehmer kommt, wenn er Zeit und Lust hat.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Bitte schon umgezogen kommen, damit kein Gedränge herrscht in der Umkleide.
- Unsere Aufsicht gilt ab dem Turnsaal.
- Beim Betreten des Turnsaal sind die Hände zu desinfizieren (wird vom Judo Club bereit gestellt)
- Eventuelle weitere Richtlinien betreffend **TESTUNGEN** für das Training findet ihr auf unserer Homepage immer nach den aktuellen Vorschriften. Bitte vor dem ersten Besuch prüfen.
- Bei jeglichen Krankheitszeichen bitte nicht zum Training kommen, auch wenn es nur ein kleiner Schnupfen oder eine kleine Verköhlung ist.
- Bitte Teilnahme in der Teilnehmerliste mit Unterschrift bei jedem Termin zu bestätigen (sind wir dazu verpflichtet)
- Vor der ersten Teilnahme bitte Einverständniserklärung ausfüllen und per Email oder WhatsApp mir schicken (sind wir verpflichtet dazu)
- **ansonsten VIEL ENERGIE und FREUDE mit BRINGEN an SPORT, SPIEL und SPASS mit Freunden**

Mit sportlichen Grüßen

Sollten Fragen offengeblieben sein, erreichen Sie mich unter
Tel: 0676-7803402 oder unter office@judoclub-wienerwald.at

Wolfgang Lukasser
Obmann / Trainer

Judo Club-Wienerwald – Hauptstrasse 206 - 2393 Sittendorf - www.judoclub-wienerwald.at – 0676 7803402



Stift Heiligenkreuz
Zisterzienserabtei



Einladung zur gemeinsamen Andacht
Die Schwestern des Ordens
**„Dienerinnen vom Heiligen
Blut Christi (SAS)“**
laden zur gemeinsamen
Andacht im Garten ein. Regelmäßig
bis Oktober, jeden Dienstag
von 18:30 bis etwa 19:15 Uhr,
bei Schönwetter.
Hauptstraße 29, 2392 Grub
Tel.: 02258/8355



Veranstaltungen

Corona bedingt mit Vorbehalt! Bitte jeweilige Kursleiter bzw. Veranstalter kontaktieren.



19.06.	Sommersonnenwende in Sparbach	18:00 – 22:00
08.07.	Klimawandel-Wandern	09:30 – 13:00
25.08.	Klimawandel-Wandern	09:30 – 13:00
27.08.	Afterwork-Batnight Sparbach 6, 2393 Sparbach	18:30 – 21:00



Weitere Infos, Eintrittskarten etc.: www.naturpark-sparbach.at

Aktuelle Informationen zu **Fussball**
Sport-Events finden sich unter: www.sv-wienerwald.at

Infos und aktuelle Termine des

URC – Union Reitclub Wildegger

(Club-Programm, Turniere; Voltigieren)

gibt es hier: www.wildegger.at | Wildegger Str. 40, 2393 Sittendorf



Kinder KLANGRAUM

Wurzelwerkstatt: Elementares musikalisches Singen und Spielen

Altersgruppen: 1 ½ bis 2 ½ Jahre, 2 ¾ bis 3 ¾ Jahre, 4 bis 5 Jahre

Infos: Rita Nikodim, BA, rmnikodim@gmail.com, +43 650 3736884

Hauptstraße 269, 2392 Sulz im Wienerwald

ART & MUSIC Fridays

Einladung zu Ausstellung und Konzertserien jeden 2. Freitag im Atelier, Sulz im Wienerwald!

Zeichnungen und Gemälde: Kathleen Amos Eichhorn, Musik: Farid Feyzullayev & Friends

Infos und Anmeldungen: kathy.artisttherapy@gmail.com oder +43 664 88430733

Für Kunsttherapeutische Schnupper-Einheiten bitte telefonisch oder via Email kontaktieren.

Art Studio Kathleen Amos Eichhorn, Hauptstraße 210, 2392 Sulz im Wienerwald

kathleenamoseichhorn.com

„Wir bieten **Massivholzmöbel**
in Tischlerqualität zum
Essen, Wohnen & Schlafen.“

**Holz
Boutique**

JETZT NEU!
Bestellen Sie online oder kommen Sie in unseren
SCHAURAUM – Wienergasse 59,
2380 Perchtoldsdorf.

Ing. Michael Winkler | Tel. 0676 / 33 77721

www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at



Zauber Beauty/Dekorative
Kosmetik

Wimpernverlängerung
Haarentvernung/Nägel/
Augenbrauen Extensions/Lash
lifting/Augenbrauenfärben/
Wimpernfärben/Make-Up

10% für die erste
Behandlungen
+436607437734

Kirchenplatz 7, Sulz im Wienerwald 2392
disnakantor3@gmail.com



Öffnungszeiten
Montag 8-18
Dienstag 8-18
Mittwoch 8-18
Donnerstag 8-18
Freitag 8-18

paxnatura: selbstbestimmt den letzten Weg gehen

Vorsorgen beruhigt

Kraft
im Wald
tanken

Die aktuelle Situation der Pandemie
verunsichert, macht mitunter ängstlich und
die Menschen denken häufiger über die
Endlichkeit des Lebens nach. Was passiert
danach, wie will ich meinen letzten Weg
gehen, wo möchte ich einmal zur Ruhe
gebettet werden? Auf diese Fragen
gibt es Antworten. Alles vorsorglich ge-
regelt zu haben, kann gerade jetzt ein
Gefühl von Sicherheit geben.

Im Wald spazieren, die
Geräusche der Blätter, Äste
und der Tierwelt bewusst
wahrnehmen, die Energie der
Bäume spüren, Ruhe finden – das
gibt Kraft in schweren Zeiten. Genau
an einem solch kraftspendenden Ort
im Wienerwald, auf der Feihlerhöhe in
Purkersdorf, ist die Beisetzung von Urnen
an den Wurzeln von Bäumen möglich.
Bereits zu Lebzeiten kann man sich im
Wald „seinen“ Baum aussuchen, damit
entlastet man seine Angehörigen und
hat das gute und sichere Gefühl, etwas
Wichtiges für sich geregelt zu haben.

Unverbindliche Informationen bei den nächsten kostenlosen Flächen-
besichtigungen mit dem paxnatura-Förster am **Samstag, 10.07.2021**
& **Samstag, 14.08.2021**, jeweils 13 Uhr, Treffpunkt Infotafel
Rochusgasse, Purkersdorf, FFP2-Maske nicht vergessen!

Infos & Anmeldung: T: 0 22 31 – 631 31, www.paxnatura.at





paxnatura erhält und fördert Artenvielfalt

Sicheres Zuhause für Biene, Feuersalamander, Eichkätzchen, Buntspecht & Co

Im Jahr 2001 wurde von der UNO der 22. Mai als der Internationale Tag zur Erhaltung der Biodiversität eingeführt und seit 2018 findet am 20. Mai auf der ganzen Welt der Tag der Biene statt. Der Schutz der vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt in unserem Land ist seit über 10 Jahren zentrales Anliegen von paxnatura und wird auf den geschützten Wald-, Wiesen- und Almfriedhöfen täglich umgesetzt und gelebt.

„Ein Naturfriedhof ist immer auch aktiver Naturschutz, weil auf diesen Flächen nie wieder etwas anderes passieren kann. Aufgrund der enormen Bodenversiegelung im stadtnahen Raum spricht also auch aus Sicht des Naturschutzes vieles für diese Art der Nutzung“, erklärt Maximilian Mayr Melnhof, Eigentümer von paxnatura. Als Naturliebhaber und Grundbesitzer weiß Mayr Melnhof wie wichtig der Erhalt von intakten Ökosystemen ist. Nur die biologische und gesunde Vielfalt von Tieren und Pflanzen, sowie die Existenz naturnaher und -belassener Lebensräume machen diese wertvollen Ökosysteme widerstandsfähig gegen Einflüsse von außen. Aufgrund der geografischen Lage und den räumlichen Gegebenheiten zählt die Natur in Österreich mit 67.000 Arten zu den artenreichsten Ländern Europas. 150 Pflanzen und 575 Tiere sind sogar besonders geschützt, da sie nur hier vorkommen!

Rückzugsort für gefährdete Tiere und Pflanzen

Zahlreiche, auch bereits vom Aussterben bedrohte, Tier- und Pflanzenarten haben glücklicherweise

auf den Naturbestattungsflächen von paxnatura ein geschütztes Zuhause gefunden. So berichtet etwa der paxnatura-Förster Kurt Schlechtleitner freudig: „So viele Feuersalamander auf einem Fleck habe ich noch nie gesehen, man muss wirklich aufpassen, wo man hintritt!“ Die Amphibie leidet unter der zunehmenden Zerstörung ihres Lebensraumes



und gilt als stark gefährdet. Im Sommer 2020 konnten Waldbesucher zahlreiche imposante Exemplare des bedrohten Hirschkäfers auf dem Waldfriedhof sichten. Für die Brut dieses Insekts sind alte Baumstümpfe wichtig und die gibt es natürlich in dem geschützten Wald.

Blumenwiesen für die Bienen

Mittlerweile wissen wir, wie wichtig Bienen für unser gesamtes Ökosystem und die Wirtschaft sind. Die Biene ist der wichtigste Bestäuber der



Insektenwelt, viele Pflanzen sind auf sie angewiesen und es gilt sie ganz besonders zu schützen. Mit den Naturblumenwiesen auf den Naturbestattungsflächen macht paxnatura genau das. Denn sämtliche Naturfriedhöfe werden landwirtschaftlich nicht genutzt und in ihrem natürlichen Zustand belassen.

Nur Mutter Natur pflegt die Gräber

Somit ist für Menschen, die sich für die letzte Ruhe in der freien Natur entscheiden, eine Bestattung im Wald, auf einer Wiese oder am Berg auch von ökologischer Warte aus betrachtet, stimmig. Wie die naturnahe Pflege der Wiesen- und Waldfriedhöfe von paxnatura umgesetzt wird, berichtet Geschäftsführerin Dipl. Bw. Karin Seewald: „Es darf natürlich kein chemischer Dünger verwendet werden, nur kranke Bäume werden entfernt oder geschnitten und die Wiesenflächen von uns sanft gepflegt.“ Selbstverständlich ist auch nach Beisetzungen von den Angehörigen keinerlei Grabpflege zu leisten. Nicht zuletzt deswegen wählen viele Menschen ganz bewusst einen Platz inmitten der wunderschönen Natur für ihre letzte Ruhestätte.



Einen interessanten und schönen Aspekt gilt es abschließend zu erwähnen: immer wieder berichten Besucher von der außerordentlich kraftspendenden, natürlichen und schönen Stimmung auf den Wiesen- und Waldfriedhöfen von paxnatura. Es kann gut sein, dass an dieser friedvollen Atmosphäre auch das sichere und gesunde Zuhause, das viele Tiere und auch Pflanzen an diesen besonderen Plätzen gefunden haben, beteiligt ist.

Über paxnatura

paxnatura ist ein Wegbereiter der Naturbestattung in Österreich und bietet in Wäldern, Wiesen und in den Bergen eine würdevolle Alternative zum Friedhof. Die paxnatura Naturbestattungs GmbH & Co KG ist entstanden aus dem Forstbetrieb Mayr Melnhof Salzburg, einem traditionsreichen, österreichischen Unternehmen. Der Betrieb und seine 12 Mitarbeiter verfügen über das notwendige Wissen und die Erfahrung im verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Herzlich Willkommen!

„Die Wöeglerin“ hat seit 19. Mai wieder geöffnet - geboten wird gut bürgerliche Küche in bester Qualität! Spezialitäten vom Strohschwein, vom Weiderind oder vom Freilandhuhn. Regionaler Fisch - fangfrisch vom Moorhof. Bestes Obst und Gemüse - nach Saison und regional. **Christoph Valent und sein Team freuen sich, Sie im Gasthaus mit dem besonderen Ambiente im Wienerwald verwöhnen zu dürfen!**



Corona hat alles verändert, auch uns!

Wenn sich eine Türe schließt öffnet sich eine andere ...

Wir haben nach nun fast 22 Jahren die Türen der Bier- und Mostschänke geschlossen - dafür haben wir für euch seit Anfang Mai die Türen zu **PRUKL'S HOFLADEN** geöffnet!

Wir bieten barrierefreies Einkaufen auf 70m² Verkaufsfläche: Frischfleisch vom Wild (nach Saison), von Rind und Schwein Hausgemachtes (Auswahl): Pasteten, Wild-Würstel, Rohschneider, Blunze, (Grammel-) Schmalz Marmeladen, Gewürzmischungen, Kräutersalz, Honig, Gebäck

Sowie Produkte wie Getränke, Käse, Obst, Gemüse, uvm. von ausgewählten Betrieben unseres Vertrauens.

Macht euch selbst ein Bild und besucht uns! **Eure Fam. Pruk!**

Auf fünf Standorten im Bundesland Salzburg und im Großraum Wien betreut paxnatura auf rund 15 Hektar unterschiedliche Natur- und Waldfriedhöfe. Neue Standorte österreichweit sind in Umsetzung.

Die Natur- und Waldfriedhöfe werden nach hohen Qualitätsanforderungen ausgewählt und wirtschaftlich außer Nutzen gestellt. Die jahrzehntelange Laufzeit des Bestattungsplatzes für Baumbestattung, Wiesenbestattung und Almbestattung ist vertraglich mit dem jeweiligen Grundbesitzer abgesichert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

paxnatura
Hauptplatz 12/4
3002 Purkersdorf
Tel.: 02231 - 63131
purkersdorf@paxnatura.at
www.paxnatura.at

Hinweis:

Aktuelle Infos zu speziellen Angeboten und Konzert-Events finden Sie auf unserer Webseite!! Linke Wöeglerin 2, 2392 Sulz im Wienerwald Montag, Donnerstag bis Sonntag **11:00 Uhr bis 22:00 Uhr** Tel.: **02238/8210** www.diewoeglerin.at reservierung@diewoeglerin.at



2392 Buchelbach 40, Wienerwald
www.prukl.com
02258/8482

Öffnungszeiten:
DO 10-18 Uhr
FR 10-19 Uhr
SA 08-14 Uhr





Größte Auswahl - Bestes Angebot?

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0
www.porschewienliesing.at



Wienergasse 82/2A
2380 Perchtoldsdorf

Apollogasse 22/1A
1070 Wien



K&K

Immobilien

Perchtoldsdorf Wien Salzburg

K&K Immobilien DI Wittmann GmbH

+43 1 405 98 91

www.kk-immo.at

Sichern auch Sie sich Ihren **Sonnenertrag ...**
... die Sonne schickt Ihnen **keine Rechnung!** **ESV**
Energie sparsam verwenden

Qualitätsmodule sichern Ihren Stromertrag für mindestens 25 Jahre.
Ihre Photovoltaikanlage wird nach persönlicher Beratung von Profis geplant und errichtet.

Alles aus einer Hand:

- Planung und Auslegung der PV-Anlage
- Montage durch einen konzessionierten Dachdecker
- E-Anschluss durch einen konzessionierten Elektriker
- Erladigung aller notwendigen Behördenwege. (Ansuchen bei der Gemeinde und beim Energieversorger, Abwicklung der Stromlieferverträge, Förderungsabwicklung)

Raitstraße 85 | 2392 DORNACH | Tel. 0664 9181286 | office@storchreinhard.eu | www.meinephotovoltaikanlage.at

Die Redaktion dankt Herrn Storch, der seit dem Start ein treuer Inserent der Gemeindezeitung ist, für den folgenden Hinweis: Der Beginn des Jahres 2018 bringt das Inkrafttreten des neuen ÖKOSTROMGESETZES. Da gibt es viele erfreuliche Förderungen. Förderungen von PV Anlagen mit Wegfall der 5 kW Begrenzung (pro KW 250,00 Euro) und eine großzügige Stromspeicherförderung von Euro 500,00 pro kWh.

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 Alland
Hauptstraße 153
T 02258/2234



Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!

Raiffeisen
Regionalbank Mödling
Höchst persönlich

JETZT
EINES VON
2 APPLE
IPADS
GEWINNEN!
Nur bis 30.06.2021!

DAS KONTO MIT DEM EXTRA
MEIN
BONUS
KONTO

JETZT BIS ZU
220 EURO
BONUS
JÄHRLICH

Ihre Berater der **RRB Mödling**
www.rrb-moedling.at





Müllabfuhr 2021						Sperr- und Sondermüll Altstoffsammelzentrum Am Marbach 193, 2393 Sittendorf	
	Restmüll		Biomüll	Asche		Donnerstag !!! 15:00 bis 18:00 h !!!	Samstag 8:00 bis 11:30 h
	Sittendorf, Sulz, Stangau, Wöglerin	Dornbach, Grub, Buchelbach, Gruberau	gesamtes Gemeindegebiet	Sittendorf Sulz Stangau Wöglerin	Dornbach Grub Buchelbach Gruberau		
JAN	05. / 20.	07. / 21.	13. / 27.	20.	21.	07. / 14. / 21. / 28.	
FEB	03. / 17.	04. / 18.	10. / 24.	17.	18.	04. / 11. / 18. / 25.	
MÄRZ	03. / 17. / 31.	04. / 18.	10. / 24.			04. / 11. / 18. / 25.	
APR	14. / 28.	01. / 15. / 29.	07. / 14. / 21. / 28.			01. / 08. / 15. / 22. / 29.	24.
MAI	11. / 26.	12. / 27.	05. / 12. / 19. / 26.			06. / 20. / 27.	29.
JUNI	09. / 23.	10. / 24.	01. / 09. / 16. / 23. / 30.			10. / 17. / 24.	26.
JULI	07. / 21.	08. / 22.	07. / 14. / 21. / 28.			01. / 08. / 15. / 22. / 29.	31.
AUG	04. / 18.	05. / 19.	04. / 11. / 18. / 25.			05. / 12. / 19. / 26.	28.
SEP	01. / 15. / 29.	02. / 16. / 30.	01. / 08. / 15. / 22. / 29.			02. / 09. / 16. / 23. / 30.	25.
OKT	13. / 27.	14. / 28.	06. / 13. / 20.			07. / 14. / 21. / 28.	30.
NOV	10. / 24.	11. / 25.	03. / 17.	10.	11.	04. / 11. / 18. / 25.	27.
DEZ	07. / 21.	9. / 22.	01. / 15. / 29.	07.	9.	02. / 09. / 16. / 23. / 30.	

Wenn Sie den Tarif mit 18 Abfuhrterminen gewählt haben, werden die Tonnen zu den **ROT** geschriebenen Terminen entleert.
Aufgrund von Feiertagen kann sich der übliche Abfuhrwochentag ändern (das wurde bei den Terminen berücksichtigt!)
Die Kleinbehälter 120/240l Tonnen müssen ab 6.00 h früh bereit stehen!



**GRÜN- und STRAUCHSCHNITTDIENST
SITTENDORF**
Betriebszeit: 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr
GEMEINDE WIENERWALD

Die hier abgebildete Karte können Sie um € 25,- am Gemeindeamt erwerben. Sie können damit den Schranken zum Grünschnittsammelplatz in Sittendorf öffnen. Die Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt hat in den dafür vorgesehenen Boxen zu erfolgen.

Auf den SMS-Erinnerungsdienst vom Abfallwirtschaftsverband Mödling wird hingewiesen. Bitte informieren Sie sich bei <http://moedling.abfallverband.at/> oder Telefon 02236 / 73940 0

Die alljährliche Straßenkehrung wird heuer zwischen Montag, 15. März und Freitag, 19. März 2021 vorgenommen. Bitte geparkte Autos entfernen und eventuelles Streugut (Sand, Kies) von Gehsteigen und Grünstreifen zum Fahrbahnrand kehren (nicht anhäufen). Vielen Dank!

**Seit 21. Mai gibt es 3 Covid-19 Teststraßen-Tage:
MI, FR und SO, jeweils 16:00 bis 19:00 Uhr, am Gemeindeamt!**



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber
Bürgermeister Michael Krischke

Redaktion: Vizebürgermeister Karl Breitenseher

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 01.09.2021. Stellen Sie bitte bis dahin auch Ihre Veranstaltungen von September 2021 bis Dezember 2021 auf die Homepage, Danke.

ZEITUNG@GEMEINDE-WIENERWALD.AT

Fotos: Gemeinde Wienerwald, M. Markl (Portraits),
ansonsten wie angegeben, Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH,
3860 Heidenreichstein, Versand: Postamt Wienerwald.

Gemeinde Wienerwald
2392 Sulz im Wienerwald, Kirchenplatz 62

Allgemeiner Parteienverkehr:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich,
Dienstag **16:00 - 20:00 Uhr**

Sprechstunden des **Bürgermeisters** und
Vizebürgermeisters: Dienstag **18:00 - 20:00 Uhr**

Terminvereinbarung erforderlich unter
Tel.: **02238/8106**, Fax: 02238/8106-20

WWW.GEMEINDE-WIENERWALD.AT